

Irrtümer und fragwürdige Empfehlungen

Irrtum	Richtigstellung
Die Angst vor Borreliose (Infektion) ist übertrieben.	Keineswegs! Tatsächlich wurde im Jahr 2008 allein unter den ca. 6,7 Millionen TK-Versicherten in über 61.000 Fällen eine Borreliose diagnostiziert. Diagnosen gemäß ICD-10: A69.2. Hochgerechnet auf Deutschland ergibt dies ca. 743.000 Fälle. Fast jeder kennt eine Person, die davon betroffen ist.
Die Zeckenschutzimpfung schützt vor jeder Infektion durch Zecken	Es gibt für Menschen lediglich eine Impfung gegen FSME. Von dieser Infektion sind in Deutschland jährlich nur ca. 350 Personen betroffen. Gegen alle weiteren zeckenübertragenen Krankheiten gibt es jedoch keine Impfung!
Zecken fallen nicht von Bäumen.	Larven aus Vogelnestern suchen Feuchtigkeit und können sich herunterfallen lassen.
Zecken soll man nicht herausdrehen.	Zecken sollten unbedingt herausgedreht werden! Die Richtung ist egal, da sie Widerhaken und keine Gewinde haben.
Der Zeckentest ist nicht aussagekräftig.	Wäre es so, würden die Krankenkassen nicht die Behandlung zahlen, wenn der Test positiv ist.
Keine Behandlung ohne Symptome.	Symptome treten nicht immer auf oder werden falsch interpretiert.
Zecken sind im Winter nicht aktiv.	Im Durchschnitt geschahen seit 2005 3-4% aller Stiche im Winter.
Zecken werden ab 10°C Außentemperatur aktiv.	Zecken werden aktiv, wenn ihre Körpertemperatur etwa 6°C übersteigt, was bei Sonnenschein im Winter oft der Fall ist.
Helle Kleidung wird empfohlen	Zecken sind nicht blind, sie nehmen Lichtveränderungen wahr. Helle Kleidung zieht laut einer schwedischen Studie Zecken eher an als dunkle. Es empfiehlt sich halbdunkle Kleidung, weil auf ihr Zecken noch erkannt werden können.
Gerade Bayern ist ein Zeckenrisikogebiet.	Mit Borreliose infizierte Zecken gibt es überall in Deutschland.

Es gibt viele gut gemeinte und empfohlene Schutzmaßnahmen.

Das Sicherste ist immer noch: Körper regelmäßig absuchen und Zecke richtig entfernen!



Bestellung und Infos unter www.zeckenschlinge.de
per Fax an 08208 959642
oder fragen Sie Ihren Apotheker.

Nur das Original erfüllt alle meine Kriterien für einen optimalen Zeckenentferner!



Praktische Tipps zum Schutz vor Zecken



Fakten und die unbequeme Wahrheit



Werner Johansson, ehrenamtlicher Zeckenforscher, untersucht seit 11 Jahren in mühevoller Kleinarbeit die Zecken auf »Herz und Nieren«, um in erster Linie die Borreliose-Vorsorge zu verbessern. Denn fast jeder kennt eine Person, die davon betroffen ist.

»Angebliche Geheimtipps« – wie wirkungsvoll sind sie?

- ▶ **Waschmaschine:** Die Kleidung sollte bei mindestens 50°C gewaschen werden, da Zecken erst bei 42°C Körpertemperatur versterben.
- ▶ **Ofen:** Bei 110°C Umluft vorgeheizt, lebten die Tiere noch nach fünf Minuten in einer dünnen Trachtenjacke weiter.
- ▶ **Tiefkühltruhe:** Auch nach über einer Stunde bei -22°C waren die Zecken, die zuvor den Ofentest überstanden hatten, in derselben Jacke nach dem Auftauen noch lebendig.
- ▶ **Im Trockner:** Nach eineinhalb Stunden Betrieb mit der Einstellung »schranktrocken und schonend« waren alle Zecken tot.
- ▶ **Unter Wasser:** Die letzte Zecke starb nach etwa vier Wochen unter Wasser. Das heißt: Zecken möglichst nicht im WC herunterspülen!
- ▶ **Mikrowelle:** Alle Zecken waren erst nach etwa zwei Minuten tot.
- ▶ **Neuester und bester Tipp:** Falls Sie Zecken auf Ihrer Kleidung vermuten, können Sie diese kurz in heißes Wasser tunken. Die Zecke stirbt genau bei 42°C Körpertemperatur! Sie können sich auch kurz heiß abduschen, wenn Sie Zecken am Körper vermuten. Ich schaffe es bis 44°C. (Auf eigene Gefahr!)

Wann sind Zecken aktiv?

Zecken kennen keinen Kalender. Sie sind aktiv, sobald ihre Körpertemperatur ca. 6°C übersteigt und können auch als blinde Passagiere in unser Heim gelangen. Deshalb sollte man das ganze Jahr über wachsam sein. Wird es zu kalt, fallen Zecken in eine Starre. Unter einer Schneedecke ist es fast immer wärmer als darüber, sodass auch hier Aktivitäten nachgewiesen werden konnten. Kein Wunder also, dass etwa 3–4% aller Zeckenstiche an Menschen im Winter (November bis März) passieren.

Zecken im Garten

Oft sitzt der Bösewicht direkt vor der Haustür, im eigenen Garten. Igel, Vögel, Mäuse und andere »Gartenbesucher« transportieren befruchtete Zeckenweibchen, sodass dort Zeckennester auftreten können. Wenn Ihnen ein Nest auffällt, sollten Sie dieses sofort vernichten.

Tipp: Den Rasen stets kurz halten und gegebenenfalls einen Dampfstrahler einsetzen.

Zecken und Haustiere



Hunde und Katzen sind besonders gefährdet! Sie tragen ihre Parasiten in Wohnräume, insbesondere zu den Plätzen, an denen sie sich hinlegen, wie z.B. ins Kinderbett (besondere Vorsicht!)

oder auf das Sofa. Bitte suchen Sie diese Orte regelmäßig ab und lassen Sie ihre freilaufenden Haustiere nicht ins Bett!

Was ist Borreliose?

Es handelt sich hierbei um bösartige Bakterien. Diese sind im Stande, ein breites Spektrum an Krankheitssymptomen zu erzeugen, weshalb es oft zu falschen Diagnosen und Behandlungen kommt.



Wenn nach einem Zeckenstich eine Rötung entsteht, die größer als 4cm ist (Wanderröte), suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf, um die richtige Behandlung einzuleiten. Es handelt sich sicher um eine Borrelioseninfektion!

Zecken herausziehen oder -drehen?

11 Jahre Zeckenforschung bestätigen: Für das »Herausziehen« von Zecken habe ich kein fundiertes Argument und keine Studie gefunden. Bei der »Zerreißprobe« sehen Sie selbst, wie sich Ihre Haut hebt.

Das »Herausdrehen« der Zecke hingegen, egal in welche Richtung, minimiert den Todesstress der Zecke signifikant und verringert so das Übertragungsrisiko gefährlicher Erreger. Außerdem wird die Zecke so schneller und nahezu schmerzlos entfernt. Jede mir bekannte Studie empfiehlt dies.

TIPPS

Bleiben Sie auf Wanderwegen und kontrollieren Sie zwischendurch Ihren Körper auf Zecken. Spätestens am Abend sollten Sie eine gründliche Ganzkörperkontrolle durchführen. Bei Juckreiz sollte man die Stelle vor dem Kratzen mit einer Lupe absuchen, da es sich um den Stich einer 0,4mm kleinen Zeckenlarve handeln kann. Falls Sie eine Zecke finden, entfernen Sie

Wie verhalten sich Zecken im Haus?

Nach meinen Erkenntnissen verstecken sich hungrige Zecken im Haus nicht, sondern bewegen sich genau dorthin, wo sich der Mensch hauptsächlich aufhält. Ihre Laufgeschwindigkeit beträgt etwa fünf bis acht Meter pro Stunde. Tritt man auf eine Zecke, so kann sich diese am Schuh festkrallen und so in ca. sieben Minuten das Bein nach oben klettern.

Beispiele:

- ▶ **Wäschehaufen:** mehrere Wochen, vor allem bei feuchten Kleidungsstücken.
- ▶ **Auto:** mehrere Wochen! Jogger, Pilzsucher, Jäger und Angler sollten besonders aufpassen und ihre Kleidung wenn möglich wechseln und im Müllsack transportieren.
- ▶ **Pool:** Hier ist Vorsicht geboten! Zecken treiben auf der Wasseroberfläche, bis sie sich an ein Opfer festklammern können. Sie können bis zu vier Wochen unter Wasser überleben.
- ▶ **ohne Fressen:** Bei eigenen Tests sind die Larven nach ca. vier Jahren wegen Schimmelbefall gestorben; die Literatur spricht sogar von einer siebenjährigen Überlebenszeit.
- ▶ **Schnaps:** Selbst nach einem 25-minütigen Vollbad bei 37,5 % Alkoholgehalt leben die Zecken weiter.

diese – am besten mit der 3iX-Zeckenschlinge – und schicken sie zur Abklärung einer möglicherweise übertragenen Infektion in ein Labor. Ich empfehle das Speziallabor ArminLabs, welches die Untersuchung der Zecke nicht mit einem einfachen Schnelltest, sondern mit der etablierten PCR-Methode kostengünstig durchführt. Ihre Zecke wird gleichzeitig auf Borrelien, Babesien und Rickettsien getestet, um eine hohe Aussagekraft zu erzielen. Bei einem positiven Testergebnis wird unabhängig von möglichen Symptomen eine vorbeu-

Wie entferne ich eine Zecke?

Haben sie eine Zecke am Körper entdeckt, entfernen sie diese schnell und komplett, ohne den Blutsauger zu quetschen oder zu stressen! Unnötige Gewalt, wie herauszerren, wackeln, hebeln, betropfen oder besprühen mit chemischen Substanzen, versetzt die Zecke in Stress und erhöht ihr Übertragungsrisiko. Da sich Widerhaken am Stechapparat befinden, empfehle ich nur das Drehen, wodurch sie sich besser lösen lassen. Das Gerät zur Entfernung sollte am ganzen Körper einsetzbar sein, also auch an schwer zugänglichen Stellen wie Haaren, Bauchnabel, Leiste usw.



Wegen der Verletzungsgefahr bitte keine Messer oder spitze Pinzetten – gerade im Augenbereich – verwenden. Zur schonenden Entfernung eignet sich am besten die 3iX Zeckenschlinge aus Schweden. Diese erfüllt alle Kriterien und sorgt für eine schnelle und schmerzlose Entfernung, was vor allem bei Kleinkindern und Kleintieren wichtig ist.

◀ Entfernung von Zecken mit der 3iX-Zeckenschlinge

gende Behandlung angeraten. Die Kosten einer Antibiotika-Behandlung werden in der Regel von den Krankenkassen getragen.



Weitere Informationen zur Labordiagnostik finden Sie unter www.arminlabs.com oder +49 821 2182879.